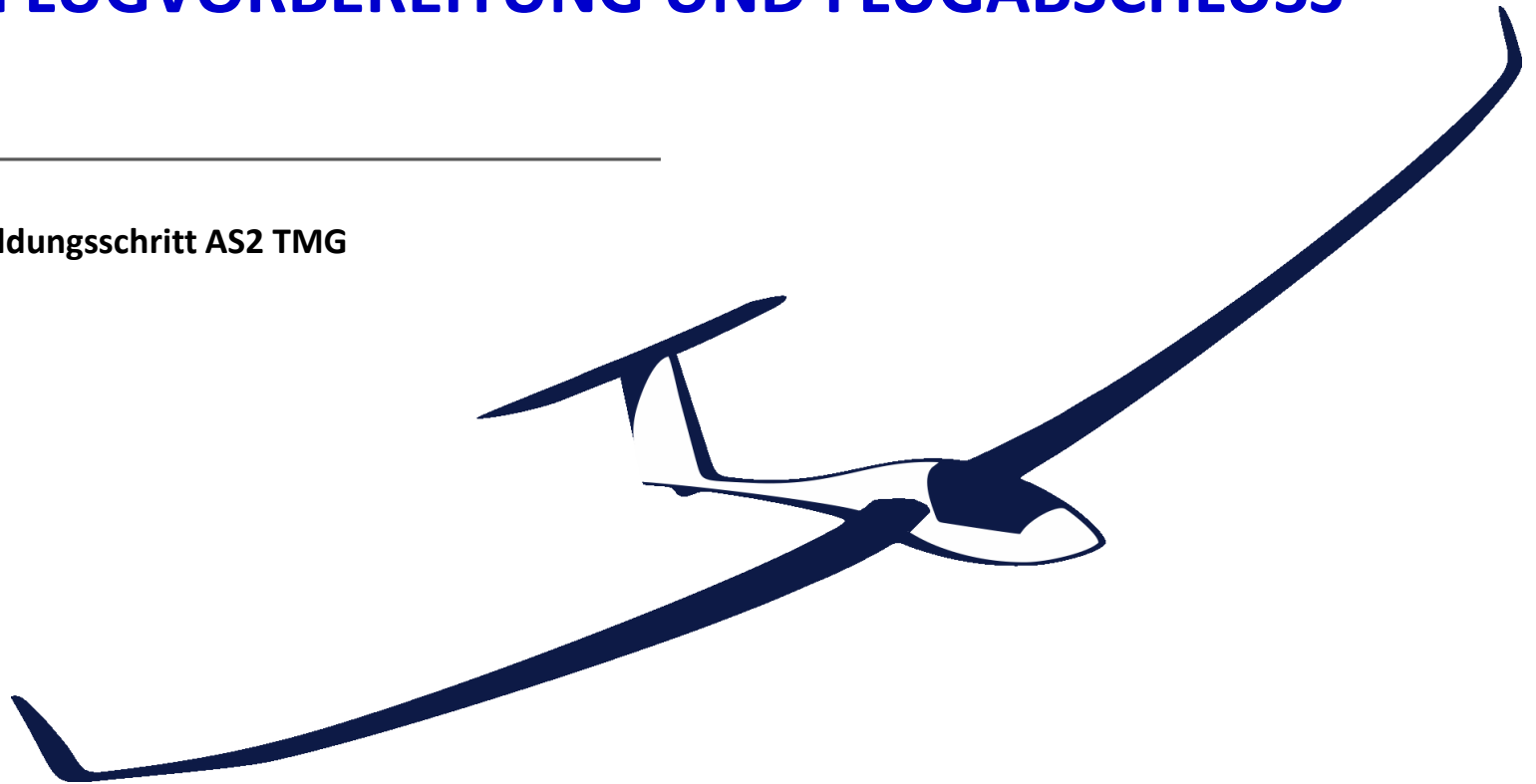




FLUGVORBEREITUNG UND FLUGABSCHLUSS

Ausbildungsschritt AS2 TMG



FLUGVORBEREITUNG UND FLUGABSCHLUSS



LERNZIELE

- **Ich weiss, wo die Bordpapiere des Luftfahrzeugs zu finden sind**
- **Ich kann Eintragungen im Flugreisebuch vornehmen**
- **Ich weiss, was ein AFM ist und was ich darin finde**
- **Ich weiss, wie das Meldewesen bei Mängeln funktioniert**
- **Ich weiss Bescheid über die Betankung des TMG**



BORDPAPIERE

- Die Bordpapiere des Luftfahrzeugs befinden sich in einem blauen Plastikordner Grösse A5, welcher sich bei jedem Flug an Bord befinden muss
- Am Anfang des Ordners befindet sich ein Inhaltsverzeichnis, mit welchem sichergestellt werden kann, ob alle Dokumente vollständig vorliegen
- Insbesondere wichtig ist die Bescheinigung der Nachprüfung des Luftfahrzeugs, welche nur ein Jahr gültig ist. Es muss immer eine gültige Bescheinigung an Bord sein, damit das Luftfahrzeug als lufttüchtig erachtet wird.
- **Alle Dokumente müssen im Original vorliegen, die Verwendung von Kopien ist nicht zulässig**



FLUGREISEBUCH

- **Zu jedem TMG gehört ein individuelles Flugreisebuch, welches gemäss den gesetzlichen Vorschriften immer an Bord mitgeführt werden**
- **Das Flugreisebuch ist nach jedem Flug oder einer Serie von Flügen nachzuführen, wobei allfällige Mängel ebenfalls eingetragen werden müssen**
- **Ist nichts zu beanstanden trägt die Besatzung NIL ein, damit der folgende Pilot weiss, dass keine Mängel zu verzeichnen waren und die Eintragung nicht vergessen wurde.**



FLUGHANDBUCH

- **Das Flughandbuch (Airplane Flight Manual) enthält alle Angaben welche für den sicheren Betrieb des Luftfahrzeugs erforderlich und zu beachten sind**
- **Alle Verfahren und Grenzwerte des AFM sind verbindlich einzuhalten**
- **Spezielle Einbauten, welche nicht durch die Grundzulassung abgedeckt sind werden in sog. „Anhängen zum Flughandbuch“ behandelt und ersetzen die Angaben des Grundhandbuchs wo nötig**



NO GO ITEMS

- Die SG Bern verwendet zur Kenntlichmachung des Luftfahrzeugzustands ein elektronisches System, welches im Selfbriefing zugänglich ist
- **ROT hinterlegt** bedeutet „TMG gesperrt, darf nicht eingesetzt werden“
- **GELB hinterlegt** bedeutet „Mangel in der Hold Item List vorhanden“. Der TMG darf erst nach Konsultation der Eintragungen eingesetzt werden, nachdem sich der Pilot vergewissert hat, dass der Mangel keinen Einfluss auf seinen geplanten Flug hat
- **GRÜN hinterlegt** bedeutet „TMG darf ohne Einschränkungen eingesetzt werden.“



TREIBSTOFFE (1)

- **Im Flughandbuch unter Kapitel 2 sind sämtliche für das Luftfahrzeug zugelassenen Treibstoffsorten festgelegt. Es dürfen keine anderen Treibstoffe verwendet werden!**
- **Treibstoffe nach Luftfahrtspezifikation werden als AVGAS bezeichnet, heute sind nur noch die Qualitäten AVGAS 100LL und AVGAS UL91 erhältlich**
- **Treibstoffe für Motorfahrzeuge werden üblicherweise als MOGAS bezeichnet, wobei je nach Spezifikation bleihaltiges oder bleifreies Benzin in diversen Oktanzahlen auf dem Markt ist**



TREIBSTOFFE (2)

- Bei der Mengenangabe wird unterschieden zwischen „Kapazität“ (Capacity), d.h. dem effektiven Tankinhalt, und dem "Verwendbaren Treibstoff" (Useable Fuel).
- Der „verwendbare Treibstoff“ steht in allen Fluglagen zur Verfügung und muss für sämtliche Berechnungen als oberste Grenze angesehen werden

Wichtig

- Bei der Betankung darauf achten, dass Tanksäulen oder Tankfahrzeuge mit **AVGAS oder MOGAS** in zugelassener Qualität bezeichnet sind.
- Der Betrieb eines Flugmotors mit Flugpetrol (JET A1) führt zu dessen Zerstörung in kürzester Zeit!



SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM TANKEN

- Falls Autobenzin (MOGAS) in irgend einer Qualität getankt wird muss abgeklärt werden, ob allfällige Alkoholanteile zulässig sind und wenn ja in welchem Prozentsatz
- Bei der Betankung muss das Potential zwischen Abgabestelle (Tankstelle, Kanister, Fass etc.) und Luftfahrzeug mittels Erdung ausgeglichen werden.

MERKE

Bei Betankung mit Kanistern muss zwingend eine Erdungsverbindung zwischen Kanister, Trichter und Luftfahrzeug bestehen, da sich diese Teile durch den fließenden Treibstoff statisch aufladen und es zu Funkenbildung kommen kann. Gilt sowohl für Blech- wie Plastikteile!